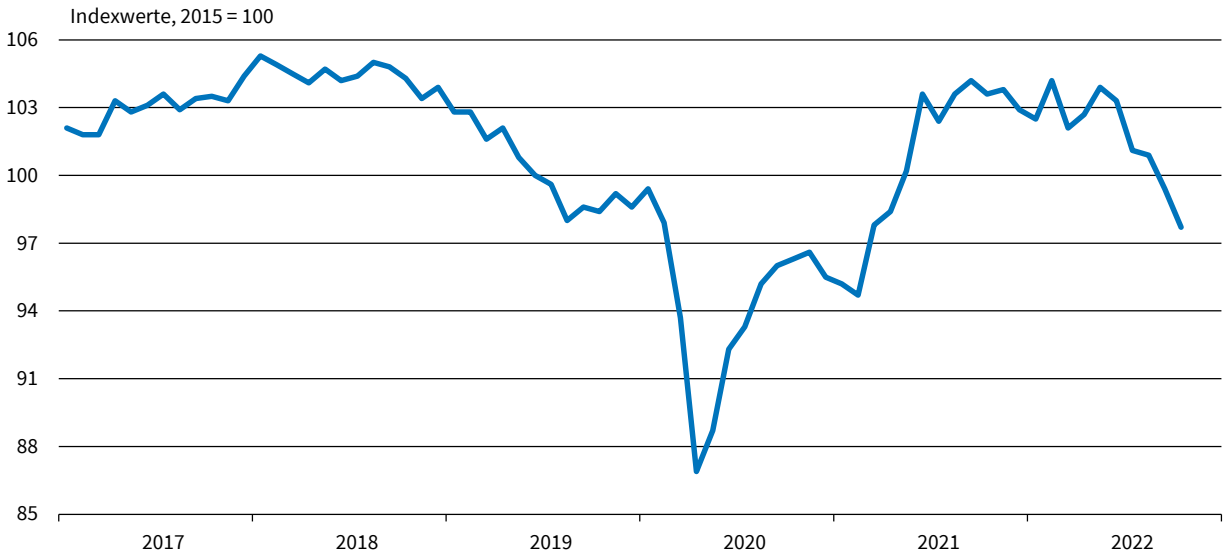
ifo Beschäftigungsbarometer gesunken

München, 27. Oktober 2022 – Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland nimmt weiter ab. Das ifo Beschäftigungsbarometer ist im Oktober auf 97,7 Punkte gefallen, nach 99,4 Punkten im September. Das ist der niedrigste Wert seit April 2021. Meldungen zu Neueinstellungen und Entlassungen halten sich gegenwärtig in etwa die Waage. Es kehrt Vorsicht auf dem Arbeitsmarkt ein.

In der Industrie ist das Beschäftigungsbarometer erneut gesunken. Ein Anstieg der Beschäftigung ist dort gegenwärtig nicht zu erwarten. Auch bei den Dienstleistern erhielt die Bereitschaft, neues Personal einzustellen, einen Dämpfer. Da die Kaufzurückhaltung der Menschen dem Handel derzeit zu schaffen macht, haben die Unternehmen der Branche ihre Personalpläne revidiert: Im Einzelhandel ist mit Entlassungen zu rechnen. Nicht ganz so düster sieht es im Bauhauptgewerbe aus: Dort ist gegenwärtig zwar kein Beschäftigungsaufbau zu erwarten, aber auch kein Abbau.

Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089 / 9224- 1229 – Wohlrabe@ifo.de

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland[a]
Saisonbereinigt



[a] Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2022.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

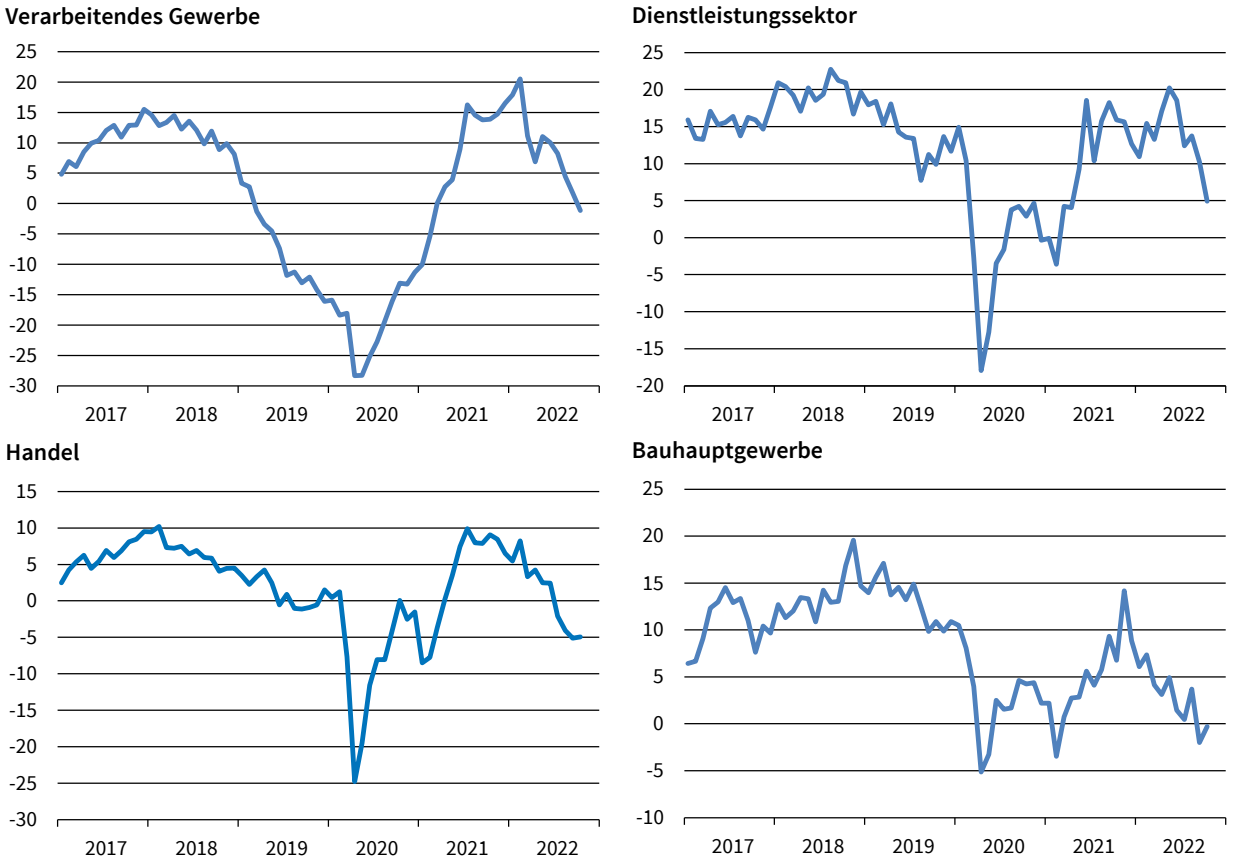
Monat/Jahr	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22
Barometer	103,6	103,8	102,9	102,5	104,2	102,1	102,7	103,9	103,3	101,1	100,9	99,4	97,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2022.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22
Verarbeitendes Gewerbe	13,9	14,7	16,5	17,9	20,5	11,1	6,9	11,0	10,0	8,3	4,4	1,8	-1,1
Dienstleistungssektor	15,9	15,7	12,7	10,9	15,4	13,3	17,1	20,2	18,6	12,4	13,8	10,2	4,9
Handel	9,1	8,5	6,5	5,5	8,3	3,3	4,2	2,5	2,4	-2,1	-4,1	-5,1	-4,9
Bauhauptgewerbe	6,8	14,2	8,8	6,1	7,3	4,2	3,1	4,9	1,4	0,5	3,7	-2,0	-0,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleichbleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldo**wert der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.